
Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2667/2025**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 10.06.2025

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: Roe - 1033
Verfasser/-in: Martina Lennartz
Fraktionslos

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Wohnen und Integration		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Transparente Darstellung rund um die Verhandlung über die Entwicklung und Entstehung der Kita im Seltersweg in Gießen
- Antrag der Stadtverordneten Lennartz vom 09.06.2025 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass eine detaillierte Offenlegung aller bisherigen und geplanten Maßnahmen zur Einrichtung der Kita im Seltersweg, einschließlich finanzieller Auswirkungen und zeitlicher Abläufe vorgelegt wird.“

Begründung:

Die aktuellen Entwicklungen rund um die Kita im Seltersweg sowie weitere bestehende Defizite in der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Gießen, etwa bei Spielplätzen, dem Jugendamt oder dem Jugendschutz, machen deutlich, dass dringend strukturelle und organisatorische Maßnahmen erforderlich sind. Neben der transparenten Darstellung des Sachverhalts ist eine Offenlegung der bisherigen Bemühungen zur Trägersuche und möglicher Alternativlösungen notwendig. Dazu gehört auch eine verbindliche Strategie zur nachhaltigen Nutzung der Kita-Räume: * Konkreter Zeitplan zur Besetzung der Kita durch einen Träger. * Zwischenlösung zur Nutzung der Räume, falls sich die Trägersuche weiter verzögert. Eine ganzheitliche Verbesserung der Kinder- und Jugendarbeit gehört natürlich auch in unseren Antrag, denn erst eine Analyse der bestehenden Defizite im Bereich der Fraktionslose Stadtverordnete Berliner Platz 1 35390 Gießen Martina Lennartz Diezstraße 7 35390 Gießen Telefon: 0172-6718818 Email: martinalennartz@aol.com Datum: 9.06.2025 An Herrn Stadtverordnetenvorsteher Joachim Grußdorf Berliner Platz 1 35390

Gießens Kitaversorgung, der Spielplätze, des Jugendamts und des Jugendschutzes machen die Notwendigkeit deutlich. Aus den Ergebnissen kann sich dann erst eine Entwicklung eines verbindlichen Maßnahmenplans zur nachhaltigen Verbesserung dieser Bereiche ergeben. Unser aller Ziel ist eine Sicherstellung einer transparenten und regelmäßigen Berichterstattung über den Fortschritt der Maßnahmen. Wir bitten um Zustimmung, denn erst mit einer zeitnahen Stellungnahme zu diesem Antrag und einer klaren Perspektive zur Lösung, können die bestehenden Probleme der fehlenden Kitaplätze angegangen werden.

Martina Lennartz
Fraktionslos